

von dem Steinigen, was besonders den Birnen eigen ist, keine Spur zu finden war. Die *Paulowniae Imperiales* setzen wieder Blüthen an, doch benöthigen sie nur einen so milden Winter, wie der letzte war, sonst werden wir uns kaum ihres Duftes zu erfreuen haben.

Schneller.

— Linz im Dezember. — Bei Einreihung eines Pflanzengeschenks von Herrn Professor Alschinger aus Zara in das Herbarium des Museum Franc. Carolin. habe ich mich überzeugt, dass die gut getrockneten, von Erdtheilen gereinigten, dann nicht übereinander liegenden Pflanzen, welche sich in geschöpftem Schreibpapier in gut verschlossenen Glaskästen, die in einem eingeeizten und vor den Einwirkungen der Sonnenstrahlen geschützten Zimmer stehen, befinden, ganz frei von jenen unliebsamen Gästen sind, die ich zu meinem Verdrusse in meinen Herbarien, in den die Pflanzen in Druckpapierbogen liegen, entdeckte, von denen mich auch kein Sublimat befreien wollte; ich wende nun das persische Insectenpulver an — mit welchem Erfolge, werde ich Ihnen mittheilen.

Dr. Rauscher.

Ausländische Gartenschriften.

(Excerpt von Dr. H. Sch.)

Hooker's Journal of Botany and Kew Garden Miscellany Nr. 35, November 1851, enthält: Einige Thatsachen in Beziehung auf die Wahrscheinlichkeit der Umwandlung der *Asci* in Sporen bei gewissen Schwämmen von Berkeley und Broome.

Ueber *Angiopteris longifolia*, Grev. und Hooker in W. Jackson's Herbarium, nebst deren Synonymen von de Vriese.

Florula Hongkongensis. Angaben der Pflanzen, welche auf der Insel Hong-Kong gesammelt wurden, vom Capitain Champion, beschrieben von F. Bentham Esq.

Tagebuch einer Reise von Santarem nach der Barra de Rio Negro von R. Spruce Esq.

Beiträge zur Pflanzenkunde West-Indiens, von Dalzell Esq.

Ueber das gute Gedeihen der *Victoria regia* in Philadelphia, schreibt C. Cope Esq. an Hooker, unter dem 27. September 1851, dass von vier Samen der Pflanze, die er von Hooker erhielt, drei aufgingen. Die zuerst innerhalb 20 Tagen aufgegangene Pflanze wurde nach Verlauf von 42 Tagen in das für sie bestimmte Haus in einen octogonförmigen Wasserbehälter gebracht, welcher 24 Fuss im Durchmesser hatte. Das grösste Blatt derselben war damals $4\frac{1}{2}$ Zoll breit. Man wandte künstliche Wärme bis zum 21. Juni an, und überliess sie dann sich selbst. Die Sonnenwärme, welche von dem Hause sehr gut aufgenommen wurde, reichte hin, das Wasser auf 85° Fahrh. zu erheben, während die Temperatur der Atmosphäre ungefähr 95° F. war. Indessen war die Temperatur beider auch zuweilen niedriger. Am 21. August erschien die erste Blume von $15\frac{1}{2}$ Zoll im Durchmesser, eine Woche später erschien eine zweite Blume von 17 Zoll Durchmesser mit 7 Zoll langen Blumenblättern und 3 Zoll breiter Blumenscheibe. Während drei Wochen erschienen alle acht Tage zwei

Blumen, die neunte producirte sich beim Abgange dieses Briefes. Die Blätter sind jetzt $6\frac{1}{2}$ Fuss lang, das 24. Blatt hat 5 Fuss $8\frac{1}{2}$ Zoll Durchmesser. Das 27. Blatt misst 6 Fuss 6 Zoll in der Breite. Seitdem die Pflanze in der Blüthe ist, erreichen die Blätter nicht mehr die gewöhnliche Grösse. Das Clima in Philadelphia scheint der Pflanze günstiger zu sein, als in England. Ferner ist es für die Pflanze angemessener, dass das Wasser nicht so warm sein darf, als die atmosphärische Luft, in welcher die Pflanze lebt. Im Clima von Philadelphia scheint die *Victoria* auch im Freien zu gedeihen, obzwar sie noch nicht Blüthen getrieben hat. In Chelsea in England hat man sie im Freien zur Blüthe gebracht, dadurch, dass man das Wasser des Bassin's mittelst heisser Röhren erwärmte.

Da die Pflanze sehr schnell wächst, und viele Samen erzeugt, so ist ein Mangel daran nicht zu befürchten. Sie scheint jedenfalls einjährig zu sein.

Schriften und Abhandlungen der königlichen Societät von Van-Diemensland Vol. I. 1850. 8. Hobart - Town V. D. L. Diese Sammlung von Verhandlungen einer neu aufblühenden Colonie in einem entfernten Welttheile zeichnet sich durch höchst interessante Mittheilungen aus, unter denen namentlich über Erdäpfel als Nahrung und über Erdäpfelkrankheit, über Ausfuhr von Gerberrinde, und den Process des Gerbens, über neuseeländisches Bauholz, über eine neue Art Manna aus Neu-Südwaes, über Pottaschen-Fabrication aus Tasmanienholz, ferner über Riesenfarren und Riesenbäume von 284 Fuss Höhe und 36 Fuss Umfang des Stammes nächst der Wurzel.

Literarische Notizen.

— „Vergleichende Untersuchungen der Keimung, Entfaltung und Fruchtbildung höherer *Kryptogamen* (Moose, Farren, *Equisetaceen*, *Rhizocarpeen* und *Lycopodiaceen*) und der Samenbildung der *Coniferen*.“ Unter diesem Titel ist von Wilhelm Hofmeister bei Friedrich Hofmeister in Leipzig ein Werk erschienen. 4. VIII. und 179 S. nebst 33 Kupfertafeln, welche durchgehends vom Verfasser selbst gezeichnet und von A. Gebhardt in Kupfer gestochen sind.

— Ein Werkchen über *Lichenen* und deren Befruchtung von J. D. W. Bayrhofer 41 S. in gr. 4. und mit 4 lith. Tafeln ist in Bern bei Huber & Comp. erschienen.

Eine dritte Auflage des Taschenbuches der deutschen und schweizer Flora von Dr. Koch ist zu Leipzig im Verlage von Gebhardt und Reissland erschienen; diese Ausgabe unterscheidet sich von den früheren fast gar nicht.

— Von Dr. Nymann ist bei Schmidt in Halle erschienen: „Flora europaea in 3 Vol. — I. Vol. cont. Genera, II. Vol. Species — circ. 50 Bogen. Pr. 4 Thlr.

— Unter dem Titel: „Biographien aus der Naturgeschichte in ästhetischer Form und religiösem Sinne;“ mit einem Worte über die ästhetische Seite des naturkundigen Unterrichts, ist in Stuttgart

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Ausländische Gartenschriften. 4-5](#)